

# Hausgottesdienst Christi Himmelfahrt (A)

21. Mai 2020



„Was steht ihr da und schaut zum  
Himmel?“

*Texte und Gedanken  
für das Beten mit Kindern  
finden Sie auf der Rückseite...*

# Kreuzzeichen

## Entzünden einer Kerze

**Eröffnungsgesang:** 319 Christ fuhr gen Himmel  
oder

„Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf. Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf.“ (Kanon)

<https://www.youtube.com/watch?v=APCOUTKpCV8>

## Statio

Vater unser im Himmel... so beginnen viele von uns regelmäßig ihr Gebet. Dabei wissen wir Gott nicht an einen fernen Ort über den Wolken, sondern vertrauen darauf, dass er für jeden von uns ein naher Begleiter ist.

Vater unser im Himmel... damit wollen wir aber auch noch mehr sagen. Gott ist zugleich auch ein Ort der Herrlichkeit, ein Ort, zu dem jeder von uns eingeladen ist.

40 Tage nach Ostern feiern wir das Fest Christi Himmelfahrt. Es schließt sich der Kreis und Jesus geht zu seinem Vater zurück. Für seine Jünger ist Jesus nicht mehr greifbar, er entschwindet ihren Blicken. Und doch ist Christi Himmelfahrt kein Abschiedsfest, sondern das feste Versprechen Jesu, dass sein Geist immer in unserer Mitte ist.

## Kyrie

- Herr Jesus Christus, du zeigst uns die Barmherzigkeit unseres Gottes und schenkst uns neues Leben: - Herr, erbarme dich!
- Herr Jesus Christus, du sendest uns als deine Zeugen und berufst uns, dein Werk weiterzuführen: - Christus, erbarme dich!
- Herr Jesus Christus, du sagst uns dein Segenswort zu und sendest uns deinen Geist: - Herr, erbarme dich!

## **Tagesgebet**

Herr, du sagst uns zu, dass du bleibst. Wir werden nicht ergründen, wer du bist. Aber du sagst uns zu, dass du bleibst. In aller Zeit, bis in die Ewigkeit willst du dich mit uns verbinden. Wir danken dir dafür. Amen.

*Aus: Das Wort Gottes für jeden Tag 2020*

**1. Lesung**                      **Apg 1, 12-14**

**Ruf zum Evangelium** GL 483

**Evangelium**                      **Mt 28,16-20**

## **Glaubensbekenntnis**

### **Fürbitten**

Vater im Himmel, dein Sohn sendet uns in die Welt, damit wir seine erlösende Botschaft zu allen Menschen bringen, die von Angst und Leid gefesselt sind. Wir bitten dich:

- Lass uns im Angesicht von Leid und Ungerechtigkeit nicht nur hilflos den Blick nach oben wenden, sondern mit Kraft deines Geistes nach Möglichkeiten und Wegen suchen, die nachhaltige Hilfe bringen.
- Zeige allen Christen, die sich im Namen deines Sohnes um Frieden bemühen, wie sie den Himmel hier schon auf Erden zu verwirklichen können.
- Schenke allen Verliebten, die sich wie im siebten Himmel fühlen, die Kraft, dass sie auch auf lange Sicht füreinander da sein können und einander Halt schenken.
- Schenke allen Menschen Einsicht, dass man den Himmel auf Erden nicht mit Macht und Reichtum kaufen kann.
- Lass unsere Verstorbenen einen Platz in deiner himmlischen Gemeinschaft finden.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit , in Ewigkeit. Amen.

## **Einladung zum Vaterunser**

Jesus Christus ist die Hoffnung auf Herrlichkeit.

Mit ihm bricht der Himmel auf Erden an.

So beten wir mit seinen Worten...

## **Einladung zum Friedensgebet**

Jesus selbst hat um die Einheit aller im Glauben gebetet und ihnen den Auftrag zum Dienst an dieser Einheit hinterlassen. Zu ihm beten wir: Herr, schau nicht auf das, was uns von dir oder uns untereinander trennen könnte, sondern schenke den Menschen Einheit und Frieden!

**Lied:** GL 800 O komm herab, du Heiliger Geist

## **Gebet:**

Herr, unser Gott, rühre uns an in der Tiefe unsere Herzens, und lass durch uns den Menschen heute die Spur zu dir erkennbarer werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **Segen**

Du mächtiger Gott,

Ursprung und Vollender aller Dinge:

Segne uns, gib uns Gedeihen und Wachstum,

Gelingen unseren Hoffnungen, Frucht unserer Mühe.

Behüte uns vor allem Bösen,

sei uns Schutz in Gefahr und Zuflucht in der Angst.

Du, Gott, lass dein Angesicht über uns leuchten,

so wie die Sonne der Erde Wärme gibt

und Erstarrtes zum Auftauen bringt.

Du, Gott, erhebe dein Angesicht über uns

und sieh, was uns Schmerzen bereitet.

Tröste und Heile uns und schenke uns inneren Frieden.

So segne und behüte uns im Namen des Vaters...

## Bibelstelle für heute in kindgerechter Sprache:

Jesus sagt seinen Freunden, dass sie die anderen Menschen taufen sollen. Jesus wollte seinen Freunden zeigen, dass er lebt. Und dass er immer bei ihnen bleibt. Auch wenn Jesus bei seinem Vater im Himmel ist. Dafür wollte Jesus seine Freunde auf dem Berg treffen. Die Freunde gingen auf den Berg. Als die Freunde Jesus sahen, freuten sie sich. Die Freunde fielen vor Jesus nieder. Einige Freunde aber dachten: Ist das wirklich Jesus? Ist er wirklich auferstanden? Jesus sagte zu den Freunden: Ich gehe jetzt zu meinem Vater im Himmel. Dann kann ich für euch noch mehr tun als vorher. Darum geht zu allen Menschen auf der ganzen Erde. Ihr sollt allen Menschen von mir erzählen. Alle Menschen sollen wissen, dass ich sie lieb habe. Alle Menschen sollen wissen, dass ich für sie da bin. Alle Menschen sollen hören, was ich erzählt habe. Alle Menschen sollen so leben, wie ich es vorgemacht habe. Darum sollt ihr alle Menschen taufen im Namen von Gott: Im Namen des Vaters. Und im Namen des Sohnes. Und im Namen des Heiligen Geistes. Ich bin alle Tage bei euch. Bis zum Ende der Welt. Darauf könnt ihr euch verlassen.

## Gedanke zum Evangelium:

Jesus sagt uns heute zu, dass er alle Tage bei uns ist. Bis zum Ende der Welt. Darauf können wir uns fest verlassen. Wir dürfen seiner Zusage vertrauen. Probiere doch mal in der folgenden Übung aus, wie es ist jemandem blind zu vertrauen.

## Sinnesübung VERTRAUEN:

Führen und sich führen lassen Geht immer zu zweit zusammen, eine/einer von euch verbindet sich die Augen mit einem Tuch oder einer Augenbinde. Die/der Sehende – führt nun die/den Nicht-Sehende/n vorsichtig und langsam durch das Haus oder den Garten. Das geht am besten, wenn ihr die Hände und Schultern anfasst, so könnt ihr gut die Richtung angeben und das Tempo anpassen. Wichtig dabei ist, dass ihr der/dem Nicht-Sehenden genau erklärt, was auf sie/ihn zukommt – ein Hindernis, eine Türschwelle, eine Tischecke, eine Wurzel, Steine, ... Berichtet euch gegenseitig, wie es euch ergangen ist als Führende/r und Geführte/r!

Dank Es ist schön, anderen Menschen vertrauen zu können: unserer Mutter, unserem Vater, den Großeltern, unseren Freundinnen und Freunden. Heute danken wir für ....

**Das Sonntagsblatt für Kinder liegt in der Pfarrkirche auf.**

Texte für Kinder auf der folgenden Seite sind entnommen aus:



[www.kath-kirche-vorarlberg.at/conradino](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/conradino)

## Gedanken zum Tag

Christi Himmelfahrt – Auf den ersten Blick ein verwirrendes Fest. Denn jetzt scheint klar: Wenn wir Jesus und seinen Vater suchen, dann müssen wir nach oben gen Himmel schauen.

Unsere deutsche Sprache spielt uns hier einen Streich, den sie kennt für zwei unterschiedliche Dinge nur einen Begriff. Die englische Sprache ist da präziser, denn sie hat zwei Worte für „Himmel“ und unterscheidet zwischen „sky“, dem Himmel, an dem die Wolken ziehen und die Flugzeuge fliegen, und „heaven“ dem Himmel Gottes oder besser ausgedrückt, der „unsichtbaren Welt Gottes“, die nicht unbedingt „oben“ sein muss.

Es gilt also, nicht nach oben zu starren – wie es in der Apostelgeschichte heißt – und auf Jesus zu warten, sondern den Himmel auf Erden zu entdecken.

Am besten wird dies im Text eines neuen geistlichen Liedes deutlich:

*weißt du wo  
der himmel ist  
außen oder innen  
eine handbreit  
rechts und links  
du bist mitten drinnen*

*weißt du wo  
der himmel ist  
nicht so tief verborgen  
einen sprung  
aus dir heraus  
aus dem haus der sorgen*

*weißt du wo  
der himmel ist  
nicht so hoch da oben  
sag doch ja  
zu dir und mir  
du bist aufgehoben*

Der „Himmel“ in den Jesus aufgefahren ist, so sagt der Text, ist also weder ein Ort, der irgendwo über der Erde im Weltall zu finden ist, noch eine Sache, die die Gläubigen nur innerlich spüren, die geheimnisvoll zwischen ihnen und Jesus stattfindet.

Himmel, das ist vielmehr dort, wo Menschen einander Gutes tun, wo sie sich füreinander öffnen und vertrauen; wo sie füreinander da sind und einander helfen. Genau dort öffnet sich der Himmel – kommt der Himmel in unser Leben, kommt Jesus zu uns.

Die Frage nach dem Ort des Himmels wird so für mich, für uns, auch zu einer Herausforderung: dass wir uns dem konkreten Leben stellen mit all seinen Herausforderungen und nicht in eine weltabgewandte Frömmigkeit flüchten und nur zum Himmel starren. Gehen wir miteinander auf die Suche nach dem Himmel unter uns...Lassen wir uns anstecken von Gottes Geist und schenken einander den Himmel auf Erden.